

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Druck und Verlag: Buchdruckerei Schönburg, Willi P. Walchli, Sohn, Bern,
Schönburgstrasse 28 — Telephon Bollwerk 13.95. — Erscheint monatlich.
Administration: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16 — Inseraten-Aannahme
Buchdruckerei Schönburg.

Inhalt: Jahreswechsel - Herrenabend - Matchberichte - Matchtableau
Mutationen - Vereinsnachrichten

Zum Jahreswechsel

entbieten wir allen unsern Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Senioren-Mitglieder, sowie den Fussball-Behörden, den befreundeten Vereinen und verehrten Inserenten, Gönnern und Freunden des F. C. Länggasse

die besten Glückswünsche

Der Vorstand,
die Redaktion und Kommissionen des
F. C. Länggasse, Bern.

Hallo!

Hallo!

Herrenabend

Samstag den 28. Dezember 1929, abends 8¹/₂ Uhr im Clublokal
Café Länggasse, Bühlstrasse (I. Stock).

Ein originelles Programm mit über 30 Nummern wird von Stapel gelassen. Für fidele Gemütlichkeit und das nötige „Nass“ ist gesorgt. Erscheint also alle recht zahlreich. Für solche, die keinen Hausschlüssel erhalten sollten, hat die Vergnügungskommission das Nötige veranlasst. Auf zum Herrenabend!

Die Vergnügungskommission.

Länggasse I — Solothurn II 4:1.

Was lange währt, kommt endlich gut, dieses Sprichwort gewiss für unsere „Erste“ passt. Nachdem sie bis jetzt die ausgetragenen Wettspiele jeweils unglücklich oder nur knapp verloren, gelang es ihr, einen nicht zu unterschätzenden Gegner mit nicht weniger als 3 Toren zu besiegen. Leider war es unserer Mannschaft wiederum vergönnt, komplett anzutreten, so vermisste man unter anderem unsere sonstige Stütze der Mannschaft Stalder „Fritz“, sowie Kummer und Pieri. Unsere Mannschaft stellte sich dem Schiedsrichter Gerber (Serie A), welcher das Spiel zur allgemeinen Zufriedenheit leitete, in folgender Aufstellung: Ruefer, Wirthensohn, Sollberger, Stalder II, Sieber, Küpfer, Bieri, Schwabe, Sutter II, Sutter I, Mösch.

Vorerst beginnt das Spiel mit einer sogenannten „Kickerei“, die Spieler sind beiderseits nervös, und zum grossen Uebel wird viel zu hoch gespielt. Ebenfalls scheint ihnen zu Beginn der neue Ball auch nicht zu imponieren. Solothurn's Mannschaft ist physisch den Unrigen um ein grosses überlegen, bei denen sich die beiden Flügel durch ihr gutes Laufvermögen und glänzende Schussabgaben auszeichnen. In der Folge werden denn auch Solothurn's Angriffe meistens durch ihre Flügel vorgetragen, sodass sich unser famos spielende „Ernst“ im Tor nicht zu beklagen hat. Wegen einer Knieverletzung muss Schwabe Karl austreten, an seiner Stelle spielt nun Mösch, und der Ersatzmann Balsiger stürmt Linksaussen. Auch unsere Forwards bleiben nicht müssig, doch vermisst man vorerst immer der krönende Torschuss. So schießt unser Sutter „Ruedi“ einige Meter vor dem Solothurnerkasten haushoch darüber, natürlich mit Bombenschuss. Warum nicht schieben in einer solchen günstigen Position? Kurz darauf erzwingt L. einen Corner, der von Mösch prächtig herein gegeben wird, der sonst sicher spielende Goali des Gegner verfehlt den Ball und Sutter Ernst, der die günstige Situation sofort erfasste, verwandelt zum ersten Tor. Nochmals versucht Solothurn auszugleichen, doch unsere Verteidigung ist auf der Hut, sodass mit 1:0 der Pausenpfeiff ertönt.

CAFÉ „LÄNGGASSE“

(Club-Lokal des F. C.)

Bühlstrasse 57

Prima Weine

ff. Wartebier hell und dunkel - Schöner Saal für Vereinsanlässe

Es empfehlen sich bestens

Jos. Wyss



Möblierte Zimmer zu vermieten
Pensionäre werden angenommen.



Während der Halbzeit fragt man sich, ob Länggasse das Resultat halten könne, was sich denn auch in der Tat beweist. Schon nach Wiederbeginn sieht man, dass L. gewillt ist, den Sieg an sich zu reißen, die Kombinationsmaschine hält endlich langsam wieder ihren Einzug, was sich denn durch eine kleine Feldüberlegenheit der Unsrigen bemerkbar macht. Ein Solothurnerverteidiger begeht „Hands“ und der zugesprochene Penalty wird von Mösch unhaltbar verwandelt. Länggasse führt 2:0. Durch diesen Erfolg kommen nun die Unsrigen mächtig auf, Angriff auf Angriff rollt gegen das gegnerische Heiligtum, und einige Minuten später verwandelt Sutter I zum vielbejubelten 3ten Tor. Unterdessen setzt ein heftiger Platzregen ein, ja völlig orkanartig, sodass das Terrain in wenigen Minuten vollständig durchnässt ist. Das glitschige Terrain erschwert die Ballkontrolle, sodass es hie und da vorkommt, dass ein Spieler den Ball unter seinen Füßen durchrollen lässt. Sutter Ruedi erhält in günstiger Lage den Ball, läuft auf und davon und schießt neben dem herauseilenden Goalkeeper in's leere Tor. Dies scheint doch dem Gegner des guten zu viel zu sein, er rafft sich nochmals zusammen, um doch wenigstens das Ehrentor zu erzielen. Ein unnötiges Foul auf unser Sechzehnmeter-Linie wird auf unser Tor geschossen, der von einem Solothurnerstürmer direkt abgenommen und neben den machtlosen Ernst eingeschossen wird. Bald ertönt der Schlusspfiff, welcher die Spieler von dem überaus fairen Spiel trennt. Am heutigen Sieg hat unsere gut spielende Verteidigung, sowie der Goalkeeper, viel dazu getragen.

Länggasse I — Sport-Boys I 5:3 (8. Dez. 1929).

Mit grosser Spannung sah man obigem Wettspiel entgegen, nachdem unsere erste Mannschaft im Spiel gegen Solothurn II ein sehr gefälliges Spiel zeigte. Das fragliche Spiel wurde bereits schon einmal wegen schlechtem Wetter verschoben und da es wiederum Freitag und Samstag unaufhörlich regnete, glaubte man allgemein an eine nochmalige Verschiebung des Spieles. Der Sonntagmorgen brachte die Ueberraschung, indem die Sonne niederbrannte, und sich das Terrain bis um 10 Uhr als spielfähig bewährte.

UHREN



14 Spitalgasse 14

RESTAURANT SEIDENHOF

Salmenbräu

Erstklassige Offene- und Flaschenweine - Restauration zu jeder Tageszeit

A. Gränicher-Minder

Telephon Bollwerk 41.02

Zähringerstrasse 44

Für unsere Mannschaft war es kein Leichtes zu diesem Spiel anzutreten, denn von jeher leistete die sporttätige Sport-Boys-Elf hartnäckigen Widerstand der dem Gegner das „Siegen“ nicht leicht macht. Ebenfalls galt es für unsere Mannschaft das Spiel zu gewinnen um endlich vom Tabellenende wegzukommen. Nun, der grosse Wurf ist gewonnen, und wer Gelegenheit hatte diesem Spiel beizuwohnen, konnte seine helle Freude daran haben.

Kurz nach 10 Uhr stellte sich dem gut amtierenden Schiedsrichter (Herr Pachoud) folgende Mannschaft: Ruefer, Wirthensohn, Sollberger, Stalder II, Sieber, Pieri, Bieri, Sutter I, Sutter II, Mösch, Kummer. Länggasse ersetzte Schwabe, sowie Stalder I, letzterer scheint immer noch nicht „fit“ zu sein. Sport-Boys hat Anstoss, der gut vorgetragene Vorstoss wird bereits knapp verschossen. Beidseitig sind die Spieler stark aufgeregt, und eine Kickerei während einigen Minuten setzt ein. Bei Sport-Boys ist es die Forwardlinie die angenehm enttäuscht, wobei sich der famos spielende Center forward auszeichnet. Schon wird unsere Verteidigung auf eine harte Probe gestellt, denn unsere beiden Aussenläufer scheinen noch nicht recht bei der Sache zu sein. Ein Gegenangriff der Unsrigen wird verpasst und schon bleibt eine sichere Torchance unausgenützt. Der Gegner dagegen versteht es besser, die Goalchancen auszunützen, indem er auf der linken Seite durchbricht, Stalder II steht unbegreiflicherweise zuweit hinten (d. h. 5 Meter hinter unserer Verteidigung), sodass der Offsidepiff natürlich ausbleibt, und der Halblinke schiesst unhaltbar ein. Die gleiche Sache wiederholt sich einige Minuten später nochmals, diesmal ist es der linke Flügel des Gegners, der glänzend am machtlosen „Ernst“ vorbei einschiesst. Nach 10 Minuten Spielzeit führt Sport-Boys bereits mit 2:0 Toren, und man fragt sich schon, wie das herauskommen soll. Unterdessen bleiben auch die Unsrigen nicht müssig, doch vermisst man, wie immer, Torschüsse. Sieber, der heute seine Mitspieler um ein weites überragt, schiesst unerwartet aufs Tor, der Goali glaubt, der Ball gehe neben dem Pfosten vorbei, doch zu seinem Erstaunen zappelte das tückische Leder im Netz. Der Gegner will sich den Torvorsprung von 2 Toren nicht nehmen lassen und nicht lange dauerte es, führt Sport-Boys 3:1.

Bouderie - Charcuterie

Adolf Richner-Schüpbach

Aarberggasse 3

Filialen:

Mombijoustr. 26 - Länggasse 36

Beste Bezugsquelle für nur
erstkl. Fleisch- u. Wurstwaren

Milchprodukte

W. HINNI

Länggasse 34 a., Teleph. Chr. 2584

empfiehlt sich bestens

Erstklassige Tafelbutter, Emmentaler-,
Greyerzer- und Tilsiterkäse, sowie grosse
Auswahl in Schachtel- und Dessertkäse.

Milchlieferrung ins Haus

Unsere Spieler scheinen sich unterdessen eines besseren besonnen zu haben, zwei Corner wurden erzielt, die jedoch nichts einbringen. Sutter Ernst erhält von seinem Bruder einen gut vorgelegten Ball und ohne sich lange zu besinnen, schiesst er aus zirka 20 Meter scharf auf's Tor, dem der Goali nicht's entgegen zustellen hat. Unsere Forwards gewinnen dadurch mehr Vertrauen in sich und bald einmal lautet das Resultat 3:3. Unsere Verteidigung arbeitet zusehends besser, wobei sich „Mändu“ als sehr schusskräftig erweist, und Sieber „Hausi“ arbeitet für zwei. Kurz vor Schluss der Halbzeit lässt der Sport-Boys Goali einen gut geschlagenen Ball auf's Tor fallen, Sutter Ruedi hat die Situation schnell erlickt und kann den Ball vollends eindücken. Bald darauf ertönt der Pausenpfiff mit einem Torverhältnis von 4:3 für Länggasse. Nach Wiederbeginn lässt L. sichtlich nach, der Gegner spielt für einige Zeit überlegen, doch Ruefer im Tor ist unbezwinglich. Nach einer Viertelstunde geht Sutter Ernst unaufhaltsam auf und davon und verwandelt unhaltbar zum 5. Tor, da der Ball von der innern Kante direkt ins Tor sprang. Sport-Boys, die sich in der ersten Halbzeit zu stark ausgegeben haben, lassen nun ziemlich nach. Ein aufs Tor geschlagener Ball kann der Torwächter im letzten Moment noch ablenken, der aufgeschlossene Ruedi springt jedoch über den Ball. Auch Mösch möchte noch zu Trefferehren kommen, doch schiesst er 2 Meter vor dem Tor - satt neben dem Pfosten vorbei. Einige Zuschauer schreien schon Goal, doch umsonst. Kurz vor Schluss verpasst noch Kummer eine Kapitalchance, indem er anstatt zu schiessen noch einen Verteidiger umspielen will um dem Goal sicher zu sein, was ihm aber missglückt. Als dann ertönt der Schlusspfiff. Länggasse hat den Sieg vollauf verdient und wenn die Mannschaft in den künftigen Spielen mit der gleichen Energie kämpft, wie dies heute der Fall war, so werden sie sicherlich von den Relegationsspielen verschont bleiben.

Esperia I — Länggasse comb. 5:3.

Da an diesem Sonntag sämtliche Mannschaften spielfrei waren, wurde gegen die spielstarke Italienermannschaft ein Freund-

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse,
sowie **Tilsiter und Sprinz,** nebst
grosser Auswahl in **Weichkäsen,**
empfiehlt bestens:

Frau
Berger-Stettler
Freiestrasse 60 - Tel. Chr. 40.47

Gebr. Ammann

Gärtnerei und Blumengeschäft
Teleph. Chr. 38.04 • Länggasstr. 32

BLUMEN - PFLANZEN
KRÄNZE von Fr. 3.— an.

PASSIV MITGLIED

schaftsspiel ausgetragen. Unsere Mannschaft präsentierte sich in folgender Aufstellung: Perdomi, Wenger I, Kummer, Stalder II, Mathys, Schneiter, Mösch, Zurbrügg, Gasser, Küpfer, Brügger.

Esperia ist für unsere Spieler keine unbekannte Mannschaft, indem sie bereits in der gleichen Gruppe wie unsere zweite Mannschaft als Erstklassierte in der Gruppe dastehen. Vor Beginn des Spieles hielt der italienische Konsul eine kurze Rede anlässlich ihrer Tribüneneinweihung. Die erste Viertelstunde Spielzeit gehört ganz dem Gegner, unsere Verteidigung hat Arbeit in Hülle und Fülle, doch kann nicht verhindert werden, dass sie in der Folge 2 Tore vorlegen können. In unsern Reihen scheint es noch nicht recht zu klappen, bis endlich ein von Mösch prächtig hereingegebener Ball von Gasser mit dem Kopf verwandelt werden kann. Mit 2:1 für Esperia werden die Plätze gewechselt.

Nach Wiederbeginn setzt ein Platzregen ein, sodass das spielen dadurch erschwert wird. Vorerst ist es Esperia, das nochmals skort, nachher kann Länggasse durch Brügger ein Tor aufholen. Kurz vor Schluss verschuldet Wenger einen Handspenalty (à la Vevey, wie „Brächu“ an der Linie meldet) der glatt verwandelt wird. Sollberger, der als Schiedsrichter amtierte, war dem Spiel ein guter Leiter.

Länggasse III Turnier-Sieger.

Sonntag, den 24. November veranstaltete der F. C. Bossart ein Serie D Turnier, welches von den nachstehenden Mannschaften bestritten wurde: F. C. Lyria, F. C. Bossart, F. C. Länggasse III. Dem Sieger wurde ein von der Firma Teppichhaus Bossart & Co., A.-G. Bern gestifteter wunderschöne Becher verabfolgt.

Um 8¹/₂ Uhr traten sich folgende Mannschaften gegenüber: F. C. Lyria gegen den F. C. Bossart auf dem Terrain des F. C. Bern, welches Spiel von dem F. C. Bossart mit 2:0 Toren gewonnen wurde. Alsdann musste sich der F. C. Lyria der 3ten Mannschaft des F. C. Länggasse entgegenstellen. Unsere Mannschaft präsentierte sich in folgender Aufstellung: Galli, Schweser, Wenger I, Althaus, Schneiter, Wenger II, Ott, Galli II, Zurbrügg, Andrioli, Liechi Ad.

Zigarrengeschäft **R. GFELLER**

Länggasstr. vis-à-vis Rest. Scheffler.

empfiehlt

stets grosse Auswahl in
Zigaretten und Zigarren
sowie sämtl. Papeterie-
Artikel

IN DER **METZGEREI und WURSTEREI** **WALTER BÜHLER**

Forstweg 69 - Tel. Christ. 57.21

kaufen Sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

Passivmitglied

Sofort setzt gefälliges Spiel seitens der Länggässler ein, die sich in der Folge eine Feldüberlegenheit herausarbeiten können. Schon wird der gut spielende Torhüter des Gegners auf harte Proben gestellt, der sich denn auch als bester Spieler des F. C. Lyria entpuppt. Beim Gegner machen sich bald einmal Müdungserscheinungen bemerkbar, da dieselben bereits schon ein Spiel hinter sich haben. Unser Centerforward beweist sich heute als sehr goalgerig und bald einmal lautet das Resultat 2:0 für unsere „Dritte“. Ein uns zugesprochener Elfmeter wird von Wenger I dem Goalkeeper direkt angeschossen. Mit 3:0 werden die Plätze gewechselt. Nach Wiederbeginn fällt nun der F. C. Lyria ganz zusammen und unsere Forwards haben keine grosse Mühe, das Endresultat auf 5:0 zu erhöhen. Unser famos spielende Röbel fängt nun auch an aufs Tor zu schiessen, welches ihm denn auch ein Tor einbringt.

Unterdessen hatte nun der F. C. Bossart Gelegenheit, sich auszuruhen, und so musste sich Länggasse hernach diesem letzten entgegenstellen in gleicher wie oben erwähnter Aufstellung.

Länggasse hat Kick-off. Der gut vorgetragene Anstoss stösst auf eine solide Hintermannschaft und bald einmal merkt mans, dass dies für uns ein starker Gegner sein wird. Beide Tore stehen nun abwechselungsweise in Gefahr; auch unser Goali hat nun jetzt Gelegenheit sein Können zu zeigen. Länggasse kommt nun öfters in die Tornähe des Gegners, doch alle Schüsse sind die Beute des sicher spielenden Graf's im Tore des F. C. Bossart. Unser Centerforward wird unfair im Strafraum vom Ball gedrängt, der daraus resultierende Elfmeter wird von Zurbrügg glatt verwandelt. Mit 1:0 für Länggasse werden die Plätze gewechselt. Unsere Spieler sind nun gewillt das Resultat halten zu können, um als Turniersieger hervor zu gehen, sodass eine kleine Feldüberlegenheit der Unsrigen besteht. 10 Minuten vor Schluss erzwingt der Gegner den Ausgleich. Noch einmal strengt sich Länggasse mächtig an, den Sieg an sich zu bringen, doch werden 2 aussichtsreiche Chancen versiebt. Bald ertönt der Schlusspfiff, und das überaus interessante Spiel endet unentschieden.

Gross- u.- Klein-Metzgerei P. Schärer-Fürst

Tel. Chr. 19.14 **Bern** Länggassstr. 42

**In Rind- Kalb- und Schweinefleisch
Prima Wurstwaren - Spezialität:
Schweinewürstli, Bauernbratwürste**

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Schuhe, Halbschuhe

für Herren und Damen
schwarz und farbig
in allen Beutelagen

Nur Qualitätswaren

5% Rabattmarken. Tel. Chrifl. 60.55.

**Schuhhaus Länggassstr. 45
W. Niederhauser-Imesch**

Der Gegner, sowie der F. C. Lyria drängt auf weiterspielen, doch infolge vorgerückter Zeit und Schonung des Terrains für das Nachmittags-Meisterschaftsspiel kann diesem Wunsche nicht nachgekommen werden.

Der Captain des F. C. Bossart (Hr. Lehmann) übergibt nach einer kurzen Rede den Becher dem Captain des F. C. Länggasse, in Anbetracht des besten Goalverhältnisses und wie er nennt: als technisch weitaus beste Mannschaft.

Wettspieltabelle der II. Runde.

12. Jan. 30.	Länggasse I — Madretsch I
	Länggasse III — Viktoria IV
19. Jan. 30.	Viktoria II — Länggasse I
26. Jan. 30.	Länggasse II — Bümpliz I
	Länggasse III — Bern IVb
2. Febr. 30.	Solothurn II — Länggasse I
	Young-Boys III — Länggasse II
9. Febr. 30.	Länggasse I — Biberist I
	Länggasse II — Bern III
16. Febr. 30.	Viktoria III — Länggasse II
	Bümpliz II — Länggasse III
23. Febr. 30.	Länggasse II — Minerva IIb
	Länggasse III — Jegenstorf I
2. März 30.	Sport-Boys I — Länggasse I
	Langnau I — Länggasse II
9. März 30.	Länggasse I — Grenchen II
	Länggasse III — Minerva III

Mutationen.

Von Auswärtig zu Aktiv: Brügger Alfred, Länggassestrasse 81

Eintritte Aktiv: Weibel Karl, Münsterplatz 8

Ueffholz Maurice, Zähringerstrasse 47

welch letztere beide erst bei Bezahlung der Versicherung von der S. F. A. V. aufgenommen und spielberechtigt sind.

Vereinsnachrichten.

Aus der Clubfamilie: Die Gemahlin unseres Vice-Präsidenten, sowie Goalkeeper der I. Mannschaft schenkte einem stämmigen „Nachfolger“ das Leben, sodass die Goal-Frage bis 1950 gelöst sein wird. Wir gratulieren.

In aller Stille verlobte sich unser Aktivspieler Kummer Walter mit Frä. Dürig, zu diesem rasch entschlossenen Fortschritt wir ebenfalls gratulieren.

Kartengrüsse sind eingetroffen: Grunder „Oger“ und Metzger Adolf von Zürich. Unsere letztjährige Kanone (Fullback) Liechi Fritz sendet uns aus der U. O. von Bülach ein Grüsschen. Zudem hatte er Gelegenheit die beiden gewonnenen Wettspiele gegen Solothurn II und Sport-Boys I auf unserem Terrain zu besichtigen. Er gedenkt im Februar in Thun abzuverdienen, sodass wir hoffen, dass er ab diesem Datum wiederum unsere Farben vertreten wird. Besten Dank und Gegengruss.

Am 16. Dezember verreiste Theo für ganz unbestimmte Zeit nach Lausanne, wird aber weiterhin für den F. C. tätig sein.